

**Marktgemeinde Hörbranz
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 28. Juni 2013

Protokoll
Nr. 25

über die am 19.06.2013 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG des Gemeindeamtes stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender
GR Biegger Siegfried
GR Jeglic Dietmar
GR Pinkelnig Gerhard
GR Rauch Georg
GV Bösch Erika
GV Einwallner Reinhold, Ing.
GV Feuerstein Gerhard, Mag.
GV Fink Lukas
GV Frener Ruth
GV Hack Manuela (LAbg.)
GV Hagen Thomas
GV Huber Rudolf
GV Hüttl Klaus
GV Moosbrugger Lars
GV Paul Stefan
GV Siebmacher Josef
GV Wurzer Martin
GV Zuder Dieter
EM Boch Günter
EM Gantschacher Jeannette
EM Gieselbrecht Bruno
EM Küng Klaus
EM Riederer Ferdinand
EM Sicher Manuela
EM Wagner Herbert
Steininger Karin
GSekr Malz Beate, Dr.

Auskunftsperson:

Schriftführerin:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass vor Eingang in die Tagesordnung das Team der Offenen Jugendarbeit eine Präsentation ihrer Tätigkeit zeigen wird und erteilt ihnen das Wort. Die Jugendarbeiter der offenen Jugendarbeit des Sozialsprengel Leiblachtal Bernhard Rath, Linda Fink und Martin Winsauer geben einen Einblick über ihre Arbeit und beantworten die Fragen der Gemeindevertreter.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit mit 26 anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern fest und eröffnet die Sitzung.

2. Kreditüberschreitungen 2012

Die Ausgabenüberschreitungen 2012, die jedem Gemeindevertreter gemeinsam mit der Sitzungseinladung als Teil des Rechnungsabschlusses zugestellt wurden, werden behandelt. Der Bürgermeister verweist auf die Seiten 105 bis 107 des verteilten Rechnungsabschlusses. Nachdem es keine Fragen dazu gibt, wird über die vorgelegten Kreditüberschreitungen abgestimmt.

Die Ausgabenüberschreitungen in der vorliegenden Form werden mit 25 : 1 Stimmen genehmigt.

3. Rechnungsabschluss 2012

Der Rechnungsabschluss 2012 mit dem Vermögensnachweis zum 31.12.2012 sowie die Aufstellung über den Schuldenstand, den übernommenen Haftungen, die Gegenüberstellung des Beschäftigungsrahmenplans, der Begründungen der Abweichungen und diversen anderen Nachweisen wurde allen Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt. Der Rechnungsabschluss weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils EUR 12.112.736,09 auf. Zur Erreichung eines ausgeglichenen Rechnungsabschlusses wurden EUR 283.143,19 der Haushaltsrücklage entnommen, wobei im Jahr 2012 eine gebundene Rücklage für Kleinkinderbetreuung, Musikverein und Gemeindearchiv in Höhe von EUR 1.650.000 gebildet wurde.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss in der Sitzung vom 10.06.2013 geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

In Vertretung des Obmanns des Prüfungsausschusses erklärt ein als Zuhörer berufenes Mitglied des Prüfungsausschusses, dass es sich um eine konstruktive Sitzung gehandelt habe und bedankt sich bei Buchhalterin Karin Steininger für die Auskunftserteilung. Er bemängelt, dass der Rechnungsabschluss des Sozialsprengels bei der Sitzung des Prüfungsausschusses nicht vorlag. Der Bgm. erklärt, dass der betreffende Rechnungsabschluss in der Generalversammlung des Sozialsprengel Leiblachtal am 10.06.2013, also zeitgleich mit der Sitzung des Prüfungsausschusses, behandelt und beschlossen worden sei.

Der Bgm. hat bereits einige Fragen des Prüfungsausschusses vorab in einer Stellungnahme beantwortet und geht näher auf folgende Fragen ein:

- Grund dafür, dass im Rechnungsabschluss keine Zuschüsse an das Sozialzentrum Josefsheim enthalten sind?

Antwort: Der Rechnungsabschluss des Josefsheims wird in der Sitzung des Beirats am 20.06.2013 behandelt.

- Grund für die Kostensteigerung bei den Beiträgen an den Sozialsprengel? Wie wurde die km-Geld-Abrechnung zuvor gehandhabt?

Antwort: Laut Beschluss des Vorstandes wird für die MitarbeiterInnen des ambulanten Betreuungsdienstes km-Geld für ihre Dienstreisen bezahlt.

Einstimmig mit 26 : 0 Stimmen wird im Anschluss der Rechnungsabschluss 2012 genehmigt.

Abschließend bedankt sich der Bgm. bei Karin Steininger für ihre sorgfältige Arbeit beim Rechnungsabschluss im Speziellen und in den Gemeindefinanzen allgemein.

4. Tarife und Gebühren

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund von Vorgaben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung bzw. der BH Bregenz Anpassungen von Tarifen und Gebühren notwendig sind:

- a) Spielgruppentarife: Das Amt der Landesregierung schreibt die Tarifuntergrenze bei der Förderung der Elternbeiträge für die Betreuung dreijähriger Kinder mit EUR 30 pro Monat fest. Daher muss eine Anpassung von bisher EUR 28 auf 30 vorgenommen werden. Der Fraktionsobmann der SPÖ erklärt dazu, prinzipiell für eine Kostenfreiheit der Kinderbetreuung für Eltern einzutreten und in Konsequenz dessen dieser Anpassung nicht zustimmen zu können.

Mit 22 : 4 Stimmen wird die Anpassung des Elterntarifs auf EUR 30 beschlossen.

- b) Friedhofsgebühren: Die Aufsichtsbehörde hat bezüglich der Friedhofsgebühren bemängelt, dass die Aufbahrungsgebühr in der Aufbahrungshalle per Kalendertag zu berechnen ist und nicht wie in der bisherigen Verordnung vorgesehen per Aufbahrung. Daher wird vorgeschlagen: Gebühr pro Tag EUR 20.

Dies wird einstimmig genehmigt.

5. Antrag Verwaltung Friedhöfe

Der Vorsitzende berichtet, dass die Pfarre einen Antrag auf Weiterführung und Übernahme der Verwaltung und Erhaltung der Friedhöfe bei der Kirche und Kapelle Giggelstein bis zum Jahr 2040 gestellt hat. Der ursprüngliche Beschluss dazu stammt aus dem Jahre 1983.

Auf Nachfrage eines Gemeinderats beantwortet der Bgm., dass die betroffenen Flächen teils im Eigentum der Gemeinde, teils im Eigentum der Pfarre stehen, die Gemeinde aber für Verwaltung und Erhaltung zuständig ist.

Einstimmig wird die Verlängerung der Verwaltung bis zum Jahr 2040 beschlossen.

6. Umwidmungen

Folgende Umwidmungsanträge werden behandelt:

79. Änderung des Flächenwidmungsplanes:

1. Beschlussfassung:

12 - 2012 Rudigier (Nachnutzung Gärtnerei)
Gst-Nr 1090/2, 1090/4, 1090/5, 1090/6
von FS Gärtnerei in BW, (BW) und Straße, lt. Planbeilage

Hierzu zitiert der Vorsitzende aus dem Protokoll des Raumplanungsausschusses, der sich der Empfehlung des Amtssachverständigen folgend positiv zu der Umwidmung ausgesprochen hat.

Einstimmig mit 26 : 0 Stimmen wird der Widmung zugestimmt.

13 - 2012 Walter Wolfgang
Gst-Nr 2025/2
von (BW) in BW, lt. Planbeilage

Der Raumplanungsausschuss hat dieses Umwidmungsansuchen bereits mehrfach negativ behandelt, weil die Bebauungsabfolge nicht eingehalten wird. Da sich an der Sachlage nichts geändert hat, gab es auch diesmal – übereinstimmend mit dem Amtssachverständigen - eine negative Stellungnahme. Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird die Widmung einstimmig abgelehnt.

02 - 2013 Fröis Hubert und Cornelia
Gst-Nr 1224
von FL in BW, lt. Planbeilage

Der Raumplanungsausschuss hat dieses Umwidmungsansuchen positiv behandelt, weil es sich um eine geringfügige Widmungserweiterung handelt. Eine diesbezügliche Grundteilung wurde vom Gemeindevorstand positiv behandelt.

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird der Widmung einstimmig zugestimmt.

03 - 2013 Humer Simone Jacqueline
Gst-Nr 2277/1, tw. ca. 340 m²
von (BW) in BW, lt. Planbeilage

Der Raumplanungsausschuss hat dieser beantragten kleinräumigen Widmung zugestimmt. Der Empfehlung folgend wird der Widmung einstimmig zugestimmt.

7. Grundgeschäfte

a) Der Bürgermeister informiert über ein Kaufansuchen an die Gemeinde:

Fa. Ing. Anton Moosbrugger, Garten und Landschaft – Planung und Bau hat Interesse an den Grundstücksflächen Gst-Nr 367, 366, 364, 360, 392/2 und .310, .309, die im Gemeindegemeinschaftsbesitz stehen, im Umfang von ca. 3.800 m², Widmung BM und bietet dafür einen Kaufpreis von EUR 185/m² an.

Ing. Anton Moosbrugger ist als Zuschauer bei der Sitzung anwesend und der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, damit ihm Fragen gestellt werden können.

Fragen hinsichtlich der geplanten Nutzung werden beantwortet. Ing. Moosbrugger erläutert, dass der auf Gartengestaltung und Agrarhandel spezialisierte und im Wachstum befindliche Betrieb derzeit auf gepachteten bzw. gemieteten Flächen geführt wird und für die Absicherung der Zukunft Eigentum erwerben wolle. Ein konkretes Projekt gebe es noch nicht, aber es sei Bedarf an Gebäuden für Unterstand von Geräten und Fahrzeugen vorhanden.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Der Bgm. stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, ob eine Betriebsansiedlung in diesem Gebiet denkbar ist oder nicht.

Ein Gemeinderat der FPÖ stellt den Antrag dieses Ansuchen zu vertagen bis das Raumentwicklungskonzept (REK) für das Gebiet entlang der Autobahn ausgearbeitet ist.

Mit 14 : 12 Stimmen wird dem Antrag auf Vertagung zugestimmt.

b) Der Bürgermeister berichtet über die Kauf- und Pachtansuchen, über die zu entscheiden ist und verweist auf das Protokoll Sitzung der des Landwirtschaftsausschusses vom 10.04.2013.

- Kaufansuchen Wiegand-Berger Ursula, Gst-Nr 1380 und 1382/3: Der Empfehlung des Landwirtschaftsausschusses folgend, der das Kaufansuchen für einen kleinen Teil (53 m²) aus den genannten Gst (schmäler Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu

1392/4) abgelehnt hat, bestätigt die GV mit 25 : 0 Stimmen (ein Gemeindevertreter ist bei der Abstimmung nicht im Raum) die Ablehnung des Kaufansuchens (Pacht zu denselben Bedingungen wie mit dem vorigen Pächter vereinbart).

- Pachtansuchen Sander Brigitte, Teil des Gst-Nr 1382/1: Ebenfalls der Empfehlung des Landwirtschaftsausschusses folgend wird die Pacht für einen Teil des Gst-Nr 1382/1 („Dreieck“ zwischen den beiden Gst-Nr 1382/2 und 1392/4, Streuwiese mit Obst- und Laubbäumen) zur Gartenbewirtschaftung einstimmig mit 26 : 0 Stimmen bestätigt.

8. Straßenbezeichnung

Der Bgm. verweist auf einen Amtsbericht von Ing. Horst Schober betreffend die Gebäude auf der Autobahn (Speditionsgebäude, Zollgebäude), die aktuell im Adress-, Gebäude - und Wohnungsregister (AGWR) falsch abgebildet sind. Dies soll von Amts wegen korrigiert werden (alle Objekte sind einer Hausnummer zuzuteilen). Der Vorschlag des Bauamts lautet: als Adresse „Autobahn“, als Hausnummer „1 bis 4“ sowie 2R (für Raststätte), 2T (für Tankstelle) und 2H (für Heizhaus).

Ein Gemeinderat regt an, die betroffenen Speditionen von dieser Änderung vorab in Kenntnis zu setzen, damit diese etwaige Drucksortenänderungen vornehmen können.

Ein Gemeindevertreter schlägt vor, anstelle der Bezeichnungen R, T und H nach a, b, c,... zu nummerieren.

Einstimmig wird die Änderung der Straßenbezeichnung beschlossen.

9. Berichte des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet:

- a) Hochwasser: Beim aktuellen Hochwassereinsatz im Mai und Juni 2013 waren 15 Pumpen permanent im Einsatz, ca. 4000 Sandsäcke, 120 Dielen, 150 Pfähle wurden verlegt. An ca. 40 Einsatzstellen war die Feuerwehr mit 200 Personen der freiwilligen Feuerwehr Hörbranz, Hohenweiler und Möggers waren 977 Stunden im Einsatz. Eine spezielle Sicherung war im Bereich der Parzelle Leiblach notwendig. Der Bgm. bedankt sich bei Feuerwehr und Bauhof für den Einsatz.

Weiters berichtet der Bgm. über Sturmschäden vom Vortag. Am Hörbranzener Seeufer wurden 15 Bäume entwurzelt und ein Dachfenster wirbelte durch die Luft.

- b) Sanierung Obere Krüzastraße: Der Vorsitzende berichtet, dass nach dem Beschluss des Gemeindevorstandes in der Sitzung vom 16.05.2013 die Sanierung der Asphaltschäden in der Oberen Krüzastraße in Angriff genommen wird. Von 11. Bis 14.07.2013 wird dazu die Straße gesperrt.
- c) Brücke Ruggbach: Weiters berichtet der Bgm. über die ebenfalls vom Gemeindevorstand in der Sitzung vom 16.05.2013 beschlossene Sanierung der Fußgängerbrücke beim Salvatorweg über den Ruggbach zwischen Lochau und Hörbranz. Die Kostenaufteilung mit Lochau wurde folgendermaßen festgelegt: Die Gemeinde Hörbranz beteiligt sich mit einem Drittel an den Netto-Baukosten der Brücke, das entspricht Kosten in Höhe von EUR 13.000 unter der Voraussetzung, dass keine Kosten für den Betrieb und die Erhaltung der Brücke zu tragen sind.
- d) Antrag auf Vorprüfung Verein ATIB: Betreffend die Pläne des Vereins ATIB zu einem Vereinshaus in der Allgäustraße, die der Verein bei seinem Kulturfest am Kirchplatz präsentiert hat, berichtet der Bgm., dass gemäß Übertragungsverordnung der Gemeinde die Bezirkshauptmannschaft Bregenz zuständige Baubehörde ist.

10. Protokollgenehmigung Nr. 24

Einstimmig wird das Protokoll Nr. 24 genehmigt.

11. Allfälliges

- a) Eine Anfrage betreffend Hochwasser in der Parzelle Leiblach wird vom Bgm. beantwortet.
- b) Der Bgm. beantwortet eine Anfrage zur Kanableitung hinter der Mittelschule.
- c) Vom Bgm. wird auf Anfrage klargestellt, dass es sich beim Parkplatz am Halbenstein um einen öffentlichen Parkplatz handelt.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Die Schriftführerin:



Dr. Beate Malz

Der Vorsitzende:



Bgm. Karl Hehle